

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 fr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 30 fr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 3 fr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 6.

Donnerstag, den 15. Januar.

1874.

## Ämliche Bekanntmachungen.

### Calw. Amtsversammlung.

Am nächsten Montag, den 19. d. Mts., Morgens 9 Uhr, wird eine Amtsversammlung auf dem hiesigen Rathhause abgehalten, wobei folgende Gegenstände zur Berathung kommen:

- 1) Wahl der Sachverständigen für die Grund- und Gewerbesteuer-Einschätzung.
- 2) Bestellung der Oberamts-Wahlkommission für eine etwaige Landtags-Abgeordnetenwahl im Jahr 1874.
- 3) Bestellung einer Kommission für die Unterstützung der Familien von Reservisten und Landwehrlenten.
- 4) Wahl der Mitglieder der Pferde-Vormusterungs-Kommission.
- 5) Beschlusnahme wegen der Endabrechnung mit den Kriegsvorjüngern.
- 6) Festsetzung der Belohnung des sachverständigen Mitglieds der Farrenschau.
- 7) Kosten der Umlage der Körperschaftssteuer.
- 8) Antrag wegen Einrichtung eines sogenannten Hundezwingers.
- 9) Einige Gegenstände von untergeordneter Bedeutung.

In dieser Sitzung sind stimmberechtigt die Gemeinden Calw, Aigenbach, Alsburg, Althengstett, Bergorte, Breitenberg, Dachtel, Deckenpfromm, Gchingen, Girsau, Holzbronn, Liebesberg, Liebenzell, Möttingen, Neubulach, Oberhaugstett, Oberkollwangen, Ostelsheim, Simmozheim, Sonnenhardt, Stammheim, Würzbach, und zwar Calw mit 7, Gchingen und Stammheim mit je 2 Stimmen, alle übrigen je mit einer Stimme.

Die Vorsteher der nicht stimmberechtigten Orte sind eingeladen, mit beratender Stimme der Sitzung anzuwohnen.

Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, welche mehrere Vertreter zu senden haben, werden veranlaßt, soweit es noch nicht geschehen, für deren unverzügliche Erwählung zu sorgen und das Ergebnis der Wahl rechtzeitig hierher anzuzeigen.

Den 12. Januar 1874.

R. Oberamt.  
Doll.

## Schwarzwaldbahn.

### Verpachtung eines Lagerplatzes.



Die Eisenbahnverwaltung ist geneigt, den beim Ziegelbach-Biadukt befindlichen Lagerplatz von Lichmeh ab aufs Neue zu verpachten.

Pachtlustige können bis zum 24. d. Monats, Offerte auf dem Bureau unterzeichneter Stelle einreichen, wofelbst auch bezüglich der Bedingungen die nöthige Auskunft ertheilt werden wird.

Calw, den 12. Januar 1874.

R. Betriebsbanamt.  
Fuchs.

Calw.

### Aufforderung zur Anmeldung der Militärpflichtigen in die Stammrollen.

Unter Bezugnahme auf die diesfalligen amtlichen Bekanntmachungen im Wochenblatt Nro. 1 und 3 werden sämtliche in dem Jahre 1854 geborenen Militärpflichtige und zwar sowohl diejenigen, welche hier ihren ordentlichen Wohnsitz haben, als auch solche, welche sich nur vorübergehend hier in einem dienstlichen oder anderen Verhältnisse aufhalten, aufgefordert, sich unter Vorlegung ihrer Geburtscheine in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar d. J. zur Eintragung in die Stammrollen zu melden.

Eltern und Pfleger von Söhnen, welche sich derzeit auswärts aufhalten, sind verpflichtet, für diese die Anmeldung zu vollziehen, in gleicher Weise sind Dienstherren u. dgl. verpflichtet, für die Anmeldung ihrer militärpflichtigen Arbeiter, soweit sie dem deutschen Reiche angehören, Sorge zu tragen. Sodann haben sich, unter Vorlegung ihrer Beststellungsatteste, in der gleichen Zeit die hier wohnenden Militärpflichtigen früherer Jahrgänge zu melden,

soweit sie nicht besondere Scheine über Entbindung hiervon besitzen. Die Unterlassung dieser Anmeldungen ist nicht nur mit Strafen, sondern auch mit Rechtsnachtheilen bedroht.

Calw, den 12. Jan. 1874.  
Stadtschultheißenamt.  
Gassner, W.

Stammheim.

### Holz-Verkauf.



Im Gemeindevald Bruch werden am Montag, den 19. d. Mts., verkauft:

- 29 Raummeter buchene Scheiterholz,
- 32 Raummeter dto. Prügelholz,
- 2 Raummeter tannene Prügelholz,
- 1638 Stück buchene und
- 6950 Stück tannene Wellen.

Der Verkauf wird bei ungünstiger Witterung auf dem Rathhause, bei günstiger Witterung im Wald vorgenommen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr bei dem Rathhause.

Liebhaber werden eingeladen.

### Steinlieferungsafford.

Ueber die Lieferung des Straßenunterhaltungsmaterials auf die Calw-Wildbaber Straße, Markung Igelloch und Kolmbach 1. Distrikt, werden nächstkommenden

Freitag, den 16. d. M.,

auf dem Rathhause in Igelloch

Nachmittags 2 Uhr,

neue Afforde auf 1-6 Jahre, vom 1. Mai l. J. an beginnend, abgeschlossen, wozu tüchtige Affordliebhaber hiemit eingeladen werden.

Girsau, den 13. Jan. 1874.

R. Straßenbauinspektion.

Revier Liebenzell.

### Die Lieferung von Kalksteinen

— 320 Kocklasten — auf den sog. neuen Weg in Staatswald Steinberg bei Liebenzell wird am

Montag, den 19. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

in der Revieramtskanzlei dahier veraffordirt.

Liebenzell, den 13. Januar 1874.

R. Revieramt.

Sonnenhardt.

### Wegbau-Afford.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt eine Wegstrecke vom Etter gegen die Station Leinach, 340 m. lang, und eine solche gegen Leinach, 85 m. lang, zu corrigiren. Der Ueberschlag für Planearbeit und Herstellung des Steinkörpers ist berechnet zu 920 fl.

Die Veraffordirung wird nächsten

Montag, den 19. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause in Sonnenhardt vor-

genommen und labet tüchtige Affordeliebhaber hierzu ein

Den 13. Januar 1874.

A. A.:  
Wegmeister Bauer.  
Revier Naislach.

### Holz-Verkauf.



Am Freitag, den 16. d. Mts., aus Distrikt II., Frohnwald, durch Nichtbezahlung zurückgefallenes Holz, und zwar:

19 Km. auf Nadelholzstockholz und 110 Stück aufgebundene Birnbaumwellen vom Staatsgut. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Forstwärterwohnung in Nagenbach. Naislach, den 13. Januar 1874.

R. Revieramt.

Mezger.

Liebenzell.

### Holz-Verkauf.



Die Stadtgemeinde verkauft am Freitag, den 16. Jan. 1874, Mittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus aus dem Monatamerberg u.

Finkenberg in der Nähe der Stadt 133 Km. tannenes Scheiterholz, 69 Km. Eto. Prügelholz gegen Baarzahlung.

Gemeinderath.

Gehingen.

### Holz-Verkauf

Freitag, den 16. Januar, Vormittags 10 Uhr.

kommen zum Verkauf:

38,67 Km. tannen und forchen Holz, von 4 bis 20 Meter lang und 20-47 cm. Durchmesser,

wozu Liebhaber einladet

Gemeinderath.

Vorstand Ziegler.

Sonnenhardt.

### Kalksteinbefuhr-Altord.

Am Freitag, den 16. Jan. d. J., Vormittags 10 Uhr,

werden auf dem Rathhaus dahier

### 100 Rostlasten Kalksteine

in die neue Staige von der Widmann'schen Sägmühle aufwärts verabstreicht.

Liebhaber hierzu sind eingeladen.

Den 9. Jan. 1874.

Schultheißenamt.

Luz.

### Privat-Anzeigen.

### Pfandscheine

für Verheirathete und Ledige oder Verwitwete, Unterpfandbuchsauszüge, Lösungs-Nachrichten,

empfehlen zu sei. Abnahme die

A. Oelschläger'sche

Buch- und Steindruckerei.

# Concert

der Herren Hof- und Kammermusiker

## Krüger und Fohmann aus Stuttgart

unter Mitwirkung hiesiger und benachbarter musikalischer Kräfte  
Samstag, den 17. d. M., im Thudium'schen Saale.

Anfang präcis 7 Uhr. Entree 30 fr.

### PROGRAMM.

- |  |               |
|--|---------------|
| 1) Airs Bohemiens für Klavier                | Schulhoff.    |
| 2) Casatine Stabat mater für Waldhorn        | Rossini.      |
| 3) Der Lerche Morgenlied für Sopran und doch | Nogler.       |
| 4) Feentanz für Harfe                        | Kammerlander. |
| 5) Duett für Sopran und Alt                  | Alvars.       |
| 6) Am Meer für Waldhorn                      | Mendelssohn.  |
| 7) Erwartung Lieder von Rüden.               | Schubert.     |
| 8) Frühlingsglaube für die Harfe von Alvars. | Rüden.        |
| 9) Starrend vor Froh, für Sopran             | Lachner.      |
| 10) Variationen für das Waldhorn             | Lorenzo.      |
| 11) Letzte Rose. Fantasie für Harfe.         | Walbau.       |
|  | Schubert.     |

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrlichen Kunden zeige ich hiemit an, daß ich von jetzt an in dem von mir erkannten Weidler'schen Hause, obere Bischoffstraße, wohne und halte mich ferneren Wohlwollen bestens empfohlen.

J. Schuster, Schuhmacher.

### Liebenzell. Wohnhaus- und Ladeneinrichtung- Verkauf.

Carl Röck ist gesonnen, sein zweistöckiges Wohnhaus sammt Laden-Einrichtung zu verkaufen. Das Haus hat für ein Geschäft eine sehr günstige Lage und verspricht daher einem Familienvater, der noch nebenbei in der Stube ein Handwerk treiben könnte, ein gutes Auskommen. Nach Verlangen kann auch noch ein schöner ertragsfähiger Acker beigegeben werden. Kaufslustige können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Carl Röck, Krämer.  
Calw.

### Aufforderung.

Seit etwa 3 Wochen befinden sich in meiner Staubkammer 2 Säcke mit Abwerg, ohne daß der Eigentümer irgend Jemand aus meinem Hause Mittheilung darüber gemacht hätte. Ich fordere daher denjenigen, welcher die Säcke bei mir niedergestellt oder Ansprüche daran zu machen hat, auf, dieselben innerhalb 8 Tagen bei mir abzuholen, widrigenfalls weiter darüber verfügt würde.

Preitling z. Aug. Mühle.

### Wildbad, Kirchenbau-loose

(Ziehung im März)

sind à 35 fr. wieder zu haben bei

Wolter, katz. Metzger.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfehle ich eine schöne Auswahl  
Bettfedern u. Flaum,  
wie auch

neue fertige Betten

zu äußerst billigem Preis.

Carl Klaiber.

Bei Unterzeichnetem ist guter 1870er

### Wein,

das Liter zu 24 fr. zu haben. Zwiweisse bedeutend billiger.

Bäder Heugle.

50 Sacke

### Kartoffeln

hat in größeren oder kleineren Partheen zu verkaufen

Seizmann z. Röhle.

Oberkollbach.

### Reinen Heidelbeergeist

per alte Maß zu 3 fl. verkauft

Alt Adlerwirth Schwämmle.

### Geldauszuleihen.

Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen gegen gesetzliche Sicherheit 1000 fl. zum Ausleihen parat.

Liebelsberg, den 7. Jan. 1874.

A. A.:

Schultheiß Sanjelman.

## Bur Jahres des Gewe

werden die verehrlichen

Freitag

in den Badischen

Es ist Ehrensache

seine Theilnahme an

Erscheinen dabei zu

Der Jahresbericht

und Wahl des Vorstand

der Ausschussmitglied

etwa vorzubringende

erscheinenden Mitglieder

Im Name

Der

Ein schön möblirt

## 3 i m

ist an einen soliden

wo? ist bei der Expe

Meid

Calw, 13. Jan.

im VII. württ. Wahlk

Neuenbürg) ist folgende

Davon stelen auf Dem

10217 Stimmen.

Der Schw. M

läufigen Wahleresultate

den 14. (stott) aus a

wählten sind. 1. St

wigsburg u. s. w.; 2.

bromm u. s. w.; 3. Kommerzien

gen u. s. w.; 4. Dr. D

lingen u. s. w.; 5. Staatska

bingen Reutlingen; 6. Kre

7. Calw u. s. w.; 8. Kommer

8. Freudenstadt u. s. w.

9. Kottweil u. s. w. (Schb

partei); 10. Eckorndo

u. s. w. Dr. R. \*We d

he niohe-Langenburg

Bayrhammer (M

\*Römer in Leipzig (i

in Stuttgart (n.l.); 1

17. Ravensburg u. s. w.

\*) Die mit \* Bezeich

Bei dem Brande

das mit der Scheuer z

brannte die Scheuer, i

ab. Der ganze Futter

war, ging mit zu Grund

nicht zu säumen!

Stuttgart, 1

kommandirenden Genera

ein: Städtigen Ulm u.

Stuttart, 10. J

Die Rekrutierungsgesetze

Februar 1873 die damals

für das Waldbewirtsh

9 Mitgliedern gewählt we

den 1903 fl. 12 fr. verwei

angekaufte Palanen-samm

fortbildungsschulen werde

8000 fl. jährl. verwilligt.

in Berlin für die Königl.

sanften sind 350,000 fl. v

willigung aus den Kriegs

hopf sind gegen die Ver

hinreichend. Minister v.

König, Probst, Frey und

werde und daß es schwer

müht zu erhalten. Dan

lungel. den u. dergl. mehr

den. Der Kommissionsan

genommen. Sodann wer

botanischen Garten zu Tüb

in dem fürstlich Jülicher

Warmhäuser mit Sattelde



### Calw. Zur Jahresversammlung des Gewerbevereins

werden die verehelichten Mitglieder auf  
Freitag Abend 8 Uhr  
in den Badischen Hof höflich eingeladen.  
Es ist Ehrensache für jedes Mitglied,  
seine Theilnahme an dem Verein durch das  
Erscheinen dabei zu bethätigen.  
Der Jahresbericht, die Jahresrechnung  
und Wahl des Vorstandes und eines Theils  
der Ausschussmitglieder und noch andere  
etwa vorzubringende Anträge werden die  
erscheinenden Mitglieder beschäftigen.  
Im Namen des Ausschusses:  
Der Vorstand.

### Ein schön möblirtes Zimmer

ist an einen soliden Herrn zu vermieten;  
wo? in bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Es werden gegen gefechliche Sicherheit  
von einem pünktlichen Zinszahler

## 200 fl.

gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

### Weißer flüssiger Leim

von

### Ed. Gaudin in Paris.

Dieser Leim, geruchlos, wird bei Por-  
zellan, Glas, Marmorholz, Kork, Pappen-  
arbeit, Papier u. s. w. auf kalt angewen-  
det.

Vorrätzig in Flacons à 14 fr. bei  
W. Enslin in Calw

Ein ordentliches

## Mädchen,

die etwas Kochen und ein wenig nähen  
kann, findet sogleich oder bis Lichtmess eine  
gute Stelle in einer kleinen Haushaltung.

Gute Behandlung wird zugesichert. Nähe-  
res ist zu erfragen bei  
Pauline Engelried.

Den von J. A. Schanwecker in Neut-  
lingen erfundenen durch seine erstaunliche Wir-  
kung auf Oberleder an Schuhen und Stief-  
eln rühmlichst bekannten königlich patentirten  
unübertrefflichen

## Leder-Gerbsettstoff

empfeht in Fläschchen zu 12, 18, 30 fr. und  
1 fl. die Exped. d. Bl.

## Böpfe! Böpfe!

werden gegen Einsendung schon von 2 Loth  
schönen ausgegangenen Haaren an, — 60  
Centimeter lang — das Stück zu 48 fr.  
und höher, sowie auch neue zu den billigsten  
Preisen angefertigt von

Fr. Schmelze,  
H. 7190. Stuttgart, Rothebühlstr. 2. III.

### Reichstagswahl-Ergebnisse.

Calw, 13. Jan. Das vorläufige Ergebnis der Reichstagswahl  
im VII. württ. Wahlkreis (Oberämter Calw, Herrenberg, Nagold,  
Nenenbürg) ist folgendes: Gültige Stimmen wurden abgegeben: 10289.  
Davon stien auf Hrn. Commerzienrath F. Chevalier in Stuttgart  
10217 Stimmen.

Der Schw. M. enthält folgende Zusammenstellung der vor-  
läufigen Wahlergebnisse (die definitive Feststellung derselben findet heute,  
den 14. (statt) aus allen 17 Wahlkreisen Württembergs: Die Ge-  
wählten sind. 1. Stuttgart: \*B. Müller\*) (nat. lib.); 2. Lud-  
wigsburg u. s. w.: Fehr v. \*Barnbüler (freiconf.); 3. Heil-  
bronn u. s. w.: Commerzienrath Mayer in H. (nat. lib.); 4. Böbling-  
en u. s. w.: Dr. Otto \*Elden in Stuttgart (nat. lib.); 5. Eh-  
lingen u. s. w.: Staatsanwalt Venz in Stuttgart (nat. lib.); 6. Tü-  
bingen: Kreisgerichtsrath Gaupp in Ellwangen (n.l.);  
7. Calw u. s. w.: Commerzienrath \*Chevalier in Stuttgart (n.l.);  
8. Freudenstadt u. s. w.: St. R. Dr. \*Frisk in Stuttgart (n.l.);  
9. Rottweil u. s. w.: Schönfärber Schwarz in Ebingen (Fortschritt-  
partei); 10. Schorndorf u. s. w.: Staatsrath Sarweh (nat.); 11. Hall  
u. s. w.: Dr. R. \*Weber (n.l.); 12. Gerabronn u. s. w.: Fürst v. \*Ho-  
henlohe-Langenburg (freiconf.); 13. Ellwangen u. s. w.: Stadtschultheiß  
Bayerhammer (Her.); 14. Ulm u. s. w.: D. Handelslehrer Rath Dr.  
\*Römer in Leipzig (n.l.); 15. Ehingen u. s. w.: Fin. Rath \*Schmid  
in Stuttgart (n.l.); 16. Biberach u. s. w.: Graf v. \*Dissingen (Her.);  
17. Ravensburg u. s. w.: Graf v. Zeil (Her.).

\*) Die mit \* Bezeichneten waren seither schon Reichstagsabgeordnete.

Bei dem Brande in Naislach sam letzten Montag gelang es,  
das mit der Scheuer zusammengebaute Wohnhaus zu retten, dagegen  
brannte die Scheuer, in welcher das Feuer ausgebrochen war, total  
ab. Der ganze Futter- und Fruchtvorrath, welcher nicht versichert  
war, ging mit zu Grunde. (Eine neue Mahnung, mit Versicherungen  
nicht zu säumen!)

Stuttgart, 12. Jan. Se. Maj. der König haben dem  
kommandirenden General, General der Infanterie v. Schwarztoppen  
einen Stägigen Urlaub nach Berlin Allerhöchstdigst zu bewilligen geruht.

Stuttgart, 10. Jan. (195. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.)  
Die Rekrutierungsgesetze werden der 15er Kommission überwiesen, welche im  
Februar 1873 die damals eingebrachten Rekrutierungsgesetze begutachtet hatte.

Für das Waldbewirtschaftungsgesetz soll eine besondere Kommission aus  
9 Mitgliedern gewählt werden. Für das Naturalienkabinett in Stuttgart wer-  
den 1903 fl. 12 fr. verwilligt zu 3 großen Glaskästen, worin die in London  
angekauften Japanensammlung aufgestellt werden soll. Für landwirtschaftliche  
Fortbildungsschulen werden weitere jährl. 2000 fl. zu früher schon verwilligten  
8000 fl. jährl. verwilligt. Zur Erwerbung und Einrichtung eines Gebäudes  
in Berlin für die königl. Bevollmächtigten beim Bundesrat und den R. Ge-  
sandten sind 350,000 fl. verlangt und die Kommission beantragt deren Ver-  
willigung aus den Kriegsentwässerungsgeldern. Böhmle, Deckerlen und  
Höpf sind gegen die Verwilligung. Man solle ein Gebäude mieten, das sei  
hinreichend. Minister v. Mittnacht, Führer der Berichterstatter Fehr, W. v.  
König, Probst, Fehr und Wohl thun jedoch dar, daß damit nicht erspart  
werde und daß es schwer sei, ein solches Gebäude an geeignetem Platz ge-  
mietet zu erhalten. Dann riefte man aber Kündigung. Verlust der Einrich-  
tungen u. dergl. mehr, ganz abgesehen von sonstigen Zweckmäßigkeit  
finden. Der Kommissionsantrag auf Verwilligung wird mit großer Mehrheit an-  
genommen. Sodann werden 30,000 fl. zur Erbauung von 3 Glashäusern im  
botanischen Garten zu Tübingen verwilligt. Sie werden nach dem Muster der  
in dem künftlich fürstlich-bayerischen Schlossgarten zu Donaueschingen beschriebenen  
Wärmehäuser mit Satteldach gebaut. Ferner werden für 2 Jahre zusammen

9704 fl. 44 kr. verwilligt zu Vermehrung der Böglinge in den evangelischen  
Seminarien. Noch wird der weitere Antrag der Kommission angenommen:  
„daß bei künftigen Steuerverwendungsprüfungen jed. einmal auch ein Nachweis  
über die etwa noch rückständigen und nachgelassenen Erbschaftsdulden der aus  
den theologischen Bildungsanstalten zu anderweitigen Berufsarten „ausgetre-  
tenen verlangt werde.“ Endlich kommt noch der Vorbehalt von 1,100,000 fl.  
für den Bau einer neuen öffentlichen Bibliothek in Stuttgart zur Ver-  
thung. Der Kommissionsantrag geht auf Zustimmung. Fehr und Fehr v. D. W.  
sind nicht gegen die Ergründung selbst; sie erkennen die Notwendigkeit des Baus,  
aber sie haben formelle Bedenken gegen Notierung eines Vorbehalts. Fehr, Rich.  
v. König befürwortet dringend den Bau. Finanzmin. v. Kerner erteilt  
die Versicherung, daß die Regierung den Bau baldmöglichst vorzunehmen gedenke.  
Bau mag in et. wünscht Eröffnung einer Konkurrenz für die Bauplätze. Kult-  
minister v. Gehler erklärt das Bedürfnis für ein dringendes, womit Wohl  
überinstimmt. Fehr empfiehlt den Bau des Konventualhauses dazu. (Dl  
ol ol) Der Kommissionsantrag wird angenommen. Minister v. Mittnacht  
bat von Berlin Nachricht erhalten, daß der Reichstag schon in 3 Wochen zu-  
sammentreten soll.

Pforzheim, 12. Jan. Der „Arbeitgeber“ berichtet: In  
Pforz wird Mangel an Arbeit gerade bei hereinbrechendem Winter  
empfunden. Die Bijouterie besonders befindet sich in vollster Krise;  
mehrere Ateliers sind geschlossen und bereits wurde der Staatsrath  
ersucht, National-Arbeits-Plätze einzurichten, um den arbeitslosen  
Leuten wenigstens einigen Verdienst zu erabglichen. Wie es scheint,  
geht auch die Uhrenfabrikation einer kritischen Periode entgegen. (P. D.)

Karlsruhe, 7. Jan. Seit einigen Tagen erzählt man sich  
hier von einem Vorgange, der in der Neujahrsnacht zwischen Offi-  
zieren des hiesigen Dragonerregiments und einem hiesigen Bierbrauer  
stattgefunden habe. Es waren Schritte gethan worden, die Angele-  
genheit bezulegen, Bierbrauer K. aber erklärte, er fordere volle Ge-  
nehmigung und werde nöthigenfalls bis zum Kaiser gehen. Man ist  
begierig, wie die Sache weiter verlaufen wird.

München, 11. Jan. Der König leidet seit dem 3. Jan.  
an einer heftigen Entzündung der Zahnlieferhaut und kann in  
Hohenschwangau das Zimmer nicht verlassen.

München, 9. Jan. Bis jetzt bestand noch für Baiern die  
Verpflichtung, um seine beiden Armeekorps genau auf den Stand  
derer der übrigen deutschen Staaten zu bringen, daß noch 2 Reiter-  
regimenter errichtet werden sollten. Von dieser Verpflichtung, die  
Baiern seit 1871 übernommen hatte, wird nun dasselbe entzogen wer-  
den, da als künftiger Normalstand jener der jetzt bestehenden Truppen-  
körper angenommen werden soll.

Ausrüstung der Infanterie mit dem Infanteriegewehr M. 1871.)  
Die Garde, 2., 3. und 10. Armeekorps sollen die nächsten April für  
ihre ganze Kriegstärke mit dem neuen Infanteriegewehr M. 1871  
(Mausergewehr) ausgerüstet werden. Wie das Armeeverordnungsblatt  
vom 15. Dez. mittheilte, ziehen die genannten Korps für die Zeit  
vom 1. Mai bis 15. Juni ihre Reservisten ein, so daß also auch  
diese sofort mit der neuen Waffe vertraut gemacht werden können.  
Die übrigen Armeekorps werden voraussichtlich zur Hälfte im Herbst  
1874, zur Hälfte im Frühjahr 1875 das neue Gewehr erhalten und  
dann ebenso ihre Reservisten auf 6 Wochen einberufen.

Die definitiven Resultate der Reichstagswahlen sind noch nicht  
amtlich festgestellt. Dem Wahltreuegemäß geschieht dieß erst am  
vierten Tage nach dem Wahltermin. Indes sind eine große Anzahl  
vorläufiger Nachrichten eingegangen, aus denen wir folgende auswäh-  
len: Von Mitgliedern der national-liberalen Partei sind u. a. gewählt:  
Marquardsen (Fürth), Grimm (Eppingen), Schmidt (Stettin), Ste-

Stuttgart  
her Kräfte  
chen Saale.

thoff.  
nt.  
er.  
erlander.  
ars.  
belsohn.  
bert.  
en.

ner.  
nzo.  
bau.  
bert.

ng.  
ch von jetzt an  
hoffstraße,  
macher.

Verbrauchszeit em  
Auswahl  
n. Flaum,  
ge Betten  
reis.  
Carl Kläiber.  
m ist guter 1870er

ein,  
zu haben. Zmiwelse  
Bäder Heugle.

offeln  
r kleineren Parthieen  
izmann, Röfle.

delbeergeist  
A. verkauft  
rth Schwämme.

zuleihen.  
Gemeindepflege liegen  
Herheit 1000 fl. zum  
Jan. 1874.  
A. A.:  
Sauselmann.



phani (Leipzig), Nicker (Danzig), v. Ulrich (Magdeburg), Albrecht (Nordheim), v. Stauffenberg (München), Wilsert (Schweinfurt), Moële (Bremen), Klugmann (Lübeck), Prof. v. Schulte, altkatholisch (Duisburg), Abeken (Wolfenbüttel), Kranz (Vernburg), Pflüger (Vörrach), Roder (Constanz), Jaller (Waldehut), Bär (Offenburg), Friderich (Pforzheim-Durlach), Koch (Holzwinden), Spielberg (Halle), Scipio (Mannheim), Jordan (Landau Neustadt), Brünig (Idstein), Thilenius (Dillenburg Herborn), Streit (Zwickau), Weller (Darmstadt), Weber (Coburg), Zu (Kaiserlautern). — Vom Centrum sind gewählt: Großmann (Köln), A. Reichensperger (Cresfeld), Bernarde (Düsseldorf), Baudri (Aachen), v. Frankenstein (Lohr-Gemünden), Vogt (Cuxen), v. Thimus (Neuf), v. rätering (Mörs), Forcade de Biaiz (Essen), Lender (Baden). — Vom Fortschritt sind gewählt: Bodum-Dolffs (Hamm-Sooft), Buhl (Kusel), Hegl (Worms), Ziegler und Kirchmann (Breslau), E. Richter, Dunder, Ebertz, Hagen (Berlin), Dickert (Königsberg), von Sauten-Julienfelde (Jasterburg), Müller (Görlitz), Schulze-Delüsch (Wiesbaden), Frankfurter (Nürnberg). — Sonstige Liberale: Schwarze (Dresden), Fürst Hohenlohe (Borckheim), Prinz Wilhelm von Baden (Karlsruhe). Sozialdemokraten: Most mit 9653 gegen Eras (nat. lib.) mit 725; in Chemnitz, Hasenclever 7525 gegen Schleiden, 4805, in Altona. Außerdem einige engere Wahlen.

— Schlimmer als der Krieg von 1870 hat die Cholera 1873 ausgedehnt. In Preußen (sogar mit Ausnahme von Rheinland und Westfalen) hat sie von Ende Mai bis Anfang Dezember 23,242 Menschen hingerafft, im Königreich Polen mehr als 26,000 und in Ungarn nahezu 100,000. Auch die Schiffbrüche stellen ein starkes Contingent zu den Menschenopfern von 1873. Mit dem Dampfer Northfleet sind 356, mit dem Dampfer Ramite 560, mit dem Dampfer Bille de Haure 226 Menschen untergegangen.

— Aus Thüringen, 8. Jan. Der Prinz Alfred, Herzog von Coburg, ist bekanntlich der Successionserbe des kinderlosen Herzogs von Coburg-Gotha, hat aber seither fast niemals in Deutschland längere Zeit verweilt. Nach seiner bald erfolgten Verheirathung mit der russischen Großfürstin Marie wird der Prinz Alfred aber alljährlich einen längeren Aufenthalt in Coburg nehmen, wo er sich zu diesem Zweck ein sehr schönes, durchweg mit englischem Comfort eingerichtetes Palais erbauen ließ. Er ist, wie bekannt, auch in die preussische Armee eingetreten, zum Oberst à la suite des 95. Thüringischen Infanterieregiments ernannt worden.

— Bei einer großen Jagd in Frankenstein, auf der 310 Hasen erlegt wurden, ließ sich auch ein vollkommen schwarzer Hase sehen, der ebenfalls seinen Tod fand.

— Wien, 8. Jan. Die Abendblätter melden: Die Abreise des Kaisers Franz Josef nach Petereburg ist auf den 9. Febr. festgesetzt. Die Abwesenheit des Kaisers von den österreichischen Staaten wird voraussichtlich 14 Tage dauern. Graf Andrássy und Gch. Rath Frhr. v. Hofmann begleiten den Kaiser.

— In Hermannstadt in Siebenbürgen war die Kälte am 2. Jan. auf 24 Grad Reaumur gestiegen.

Frankreich, Versailles, 12. Jan., 7 Uhr Abends. Nationalversammlung. Kerdrel (äußerste Rechte) interpellirt das Ministerium über dessen Entlassungsgesuch. Broglie erwidert: Da die Stärke des Ministeriums auf dem Vertrauen der Versammlung beruht, habe es nach der neulich kundgegebenen Meinungsverschiedenheit seine Entlassung einreichen müssen. Seitens der Rechten wird eine Tagesordnung beantragt, welche besagt, daß das Ministerium das Vertrauen der Kammer nicht verloren habe. Raoul Duval schlägt eine Tagesordnung vor, welche Mac Mahon als über der parlamentarischen Bewegung stehend erklärt. Derselbe verlangt ein Ministerium, welches kein Parteministerium sei. Schließlich wird obiges Vertrauensvotum mit 379 gegen 321 Stimmen angenommen.

Versailles, 13. Jan. Eine Note des „Journal officiel“ sagt: In Folge der gestrigen Sitzung und auf Verlangen Mac Mahons haben alle Minister die Demission zurückgezogen.

Italien. Papst Pius IX. hat die uralte Papstwahl in allen ihren Bestimmungen durch eine neue Constitution vom 28. Mai 1873 vollständig umgestoßen und die Cardinäle ihres in dieser Beziehung geleisteten Eides enthunden. Er bestimmt, daß sich nach seinem Tode die Cardinäle sofort mit oder ohne Conclave zur Neuwahl eines neuen Pontifex versammeln. Sollten sie in Rom sich nicht sicher genug fühlen, so sollen sie im Fürstenthum Monaco oder in einer französischen Stadt oder auch in Malta sich versammeln, den neuen Papst wählen und die Wahl proclamiren, ehe irgend eine Macht dazwischen treten und die Wahl verhindern könne.

Spanien. Madrid, 5. Jan. Der Staatsstreich, von dem eine allgemeine Ahnung in den Gemüthern war, ist geschehen. Man hat Castelar Unrecht gethan, wenn man ihm dergleichen Gedanken

zutraute. Der Gewaltsakt vom 3. Jan. trägt vielmehr den landesüblichen Charakter eines militärischen Pronunciamento. Castelar war nach einer ausgeprägt konservativen Rede geschlagen worden. Das Dankesvotum, das von der Rechten für die Regierung beantragt war, hatte nur 100 gegen 120 Stimmen auf sich vereinigt. Die sofortige Abdankung Castelars war die Folge. Die Wahl des neuen Ministerpräsidenten wurde durch den bewaffneten Ueberfall des Generalkapitans von Neucastilien, General Pavia, verhindert, welcher an der Spitze von 2 Jägerbataillone im Kongresspalast ohne Widerstand seitens der Civilgarde, der Wache des Hauses, einbrang, dem Cortespräsidenten ankündigte, die Nationalversammlung sei aufgelöst und habe das Haus zu räumen. Schüsse, welche im Gang gegen die Decke gefeuert wurden, waren das quos ego, welches die entrüsteten und protestirenden Abgeordneten aus dem Hause trieb. Die Kammerbureau's erließen im Namen der Nationalversammlung einen Protest gegen dieses „verbrecherische Attentat ohne Beispiel in der Geschichte“ und klagten es feierlich der Nation, deren Souveränität mißkannt und geschändet worden ist. — Auch Castelar protestirt „mit der ganzen Kraft seiner Seele gegen das Attentat; von der Lage, welche so eben die Bayonette emporgebracht, trennen ihn sein Gewissen und seine Ehre“.

Madrid, 9. Januar. Die „Gaceta“ veröffentlicht ein Manifest der Regierung an die Nation über die Vorgänge am 3. Jan., welches erklärt, daß die am Ruder befindlichen Parteien ihr eigenes Verf., die Revolution von 1868 und die Constitution von 1869 weder verleugnen noch wieder aufheben würden. Nicht ein einziger Artikel der Verfassung sei durch die freiwillige Abdankung des Königs und die Proclamation der Republik aufgehoben worden. Die Regierung wolle den Absolutismus und die Anarchie bekämpfen. — Eine Verfügung der Regierung löst die Cortes auf und verheißt die Einberufung der regelmäßigen Cortes nach Wiederherstellung der Ordnung. — In Barcelona ist am 8. d. M. Nachmittags ein Aufstand ausgebrochen. In den Vorstädten sind Barricaden gebaut. Die Stadt wird vom Fort Montjuich aus beschossen.

Alicante, 9. Jan. Vor Cartagena ist das Feuer seit gestern lebhafter; die Belagerten erwidern entsprechend. Ein Angriff der Belagerer auf San Julian wurde mit Verlust abgeschlagen.

Madrid, 12. Jan. Die „Gaceta“ publicirt ein Dekret, welches die Auflösung solcher politischen Vereine und Versammlungen anordnet, die wörtlich oder thatlich gegen die öffentliche Sicherheit und Integrität des Landes conspiriren. — Das Fort Atalaya bei Cartagena ist von den Regierungstruppen genommen. General Dominguez bewilligte den Insurgenten in Cartagena eine 24stündige Frist für die Uebergabe.

Madrid, 13. Jan. Ein Telegramm des Gouverneurs von Murcia vom 12. Jan. Abends 8 1/2 Uhr meldet: Insurgententruppe „Numancia“ mit Junta und Galeerensclaven hat Cartagena verlassen, die Regierungskavallerie kämpft mit der „Numancia“. Cartagena genommen.

Niederlande. Haag, 12. Jan. Amlich wird gemeldet, daß die holländischen Truppen die Moschee von Atchin nach verzweifelter Gegenwehr der feindlichen Truppen im Sturm genommen haben. Die Verluste betragen 17 Tode, 197 Verwundete. Die Belagerungstruppen haben die Sappe bis zum Kraton fast vollendet und errichtet die Brescbatterien. Der Gesundheitszustand der Truppen ist besser.

London, 12. Jan. Privatnachrichten aus Penang zufolge waren die Holländer vor der Einnahme der Moschee 2mal mit einem Verlust von 240 Mann, worunter 12 Offiziere, zurückgeschlagen worden.

Rußland. St. Petersburg, 3. Jan. Das amtliche Blatt macht Mittheilung von der in fünf Distrikten des Gouvernements Samara ausgebrochenen Hungersnoth und veröffentlicht die Maßregeln, welche von der Regierung zur Linderung und Beseitigung derselben ergriffen worden sind.

(Ueber die Haftung des Verkäufers von Coupons.) Das in Stuttgart erscheinende „Süddeutsche Börsen- und Handelsblatt“ bringt hierüber folgende Notiz: „Die Frage, ob der Verkäufer von Coupons dem Käufer für den richtigen Eingang zu haften hat, ist schon oft Gegenstand nicht nur friedlicher Erörterung, sondern auch gerichtlicher Verhandlung und Entscheidung gewesen und taucht von Zeit zu Zeit immer wieder aufs Neue auf. Auch dem hiesigen Börsen-Ausschuß lag im vorigen Monat die Beantwortung dieser Frage auf Grund eines Ansehens, seine Ansicht hierüber zu äußern vor. Nach eingehender Erörterung dieses Gegenstandes kam man zu der übereinstimmenden Ansicht: „Daß der Verkäufer eines Coupons für den vollen und richtigen Eingang desselben zu haften habe.“ Wir glauben diese Ansicht von Sachmännern umsonst zur öffentl. Kenntniß bringen zu müssen, als auch an uns die hiesige Ansicht bereits eingelaufen sind.“

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 30 kr.

**Nro. 7.**

Die am 10. d. Reichstag hat folgenden

Dechantobziele.	3
Calw	1
Herrenberg	1
Nagold	1
Neuenbürg	1

Hienach ist Herr verklärt worden. Calw, den 14.

Nachstehender wird hiemit den Ortsvorstehern erlangenen werden die Ortszeiten (Februar) Den 15.

Da die Berfragen Veranlassung entsprechend zu belegen

- 1) Wie in §. 9. neu kulturen der einzelnen Mustern 1-
- 2) Zu den nach Formulare in den Gemein-
- 3) Die Muster Kulturen und Klassen für diese R. meinde zulässig Prüfung der
- 4) Wo bisher unzulässig Unterabtheilung seiner nöthig es heißen Klodoch die Abstimmen zu ziehen
- 5) In dem Prot (so daß die In der zu Räufe nach d. Stuttgart,

**Bildb Holzpflanze**

Nächsten Diensta Vormittags werden aus der städt. gefäbr 30,000 unverf Holzpflanzen verkauft, w

Wien sind. Widdberg, den 15. Waldmeister

